

Lernassistentin auf vier Pfoten – Dienstbeginn für Schulhund Trudi

Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 hat die Ausbildung der zweijährigen Bordercollie-Mischlingshündin Trudi begonnen. Zunächst nur als Besucherin im Lehrerzimmer und in diversen Konferenzen wurde Trudi nach und nach den Gremien der Schulgemeinschaft vorgestellt und von allen Beteiligten des Schullebens als Bereicherung des Schulalltags begrüßt. Vor allem freuen sich natürlich die Schülerinnen und Schüler über die neue Unterrichtsbegleiterin an der Seite von Johanna Berg, langjähriger Lehrerin am Erftgymnasium.

„Schon seit ich ein Teenager bin, habe ich mich mit der Erziehung und dem Training von Hunden beschäftigt. Mit Trudi habe ich nun die richtige tierische Partnerin an meiner Seite, um meine Berufung als Lehrerin und mein liebstes Hobby zusammenzuführen,“ freut sich die Oberstudienrätin. Seit den Herbstferien nimmt Trudi nun zunächst am Unterricht einiger Oberstufenkurse teil, um sich an den Stundenalltag zu gewöhnen, denn es ist enorm wichtig den Hund in kleinen Schritten an seine Aufgabe heranzuführen und ihn in seiner Ausbildung nicht zu überfordern. Im neuen Halbjahr soll Trudis Einsatz auch auf die Unter- und Mittelstufe ausgedehnt werden.



Trudis Ausbildung wird noch bis zum Ende des Schuljahres dauern; die Eignungsprüfung zum Schulhund in der Hundeschule „nettehunde“ in Mönchengladbach hat sie aber bereits bestanden. Eine Teamprüfung für Tier und Halterin wird vom Land NRW für einen Schulhund zwar nicht vorgeschrieben, ist für Johanna Berg aber selbstverständlich: „Alle müssen sich im Unterricht wohlfühlen, denn nur dann kann ein Schulhund die Lernfreude und die Atmosphäre im Klassenzimmer positiv beeinflussen.“ So besucht Trudi den Unterricht auch nur, wenn alle Kinder und Eltern schriftlich ihr Einverständnis gegeben haben. Außerdem werden klare Regeln mit den Lernenden besprochen, damit auch Trudi Spaß an ihrer Arbeit hat. Ihr Einsatz ist immer an die Anwesenheit ihrer Besitzerin gekoppelt. Mit ihr kann Trudi aber auch den Unterricht anderer LehrerInnen besuchen. Dies wird dann mit

einem Unterrichtsthema verknüpft, sodass Trudis Anwesenheit auch immer einen Lernzuwachs bringt; auf Englisch Regeln für ihren Besuch formulieren, in Religion über die Tiere als Mitgeschöpfe diskutieren oder auch in Biologie das Thema Haustiere besprechen sind nur einige Beispiele für den Einsatz der neuen tierischen „Pädagogin“ am Erftgymnasium.